

AUSSTELLUNG

NORDLICHTER

Februar - Mai 2018

Meerbusch-Büderich

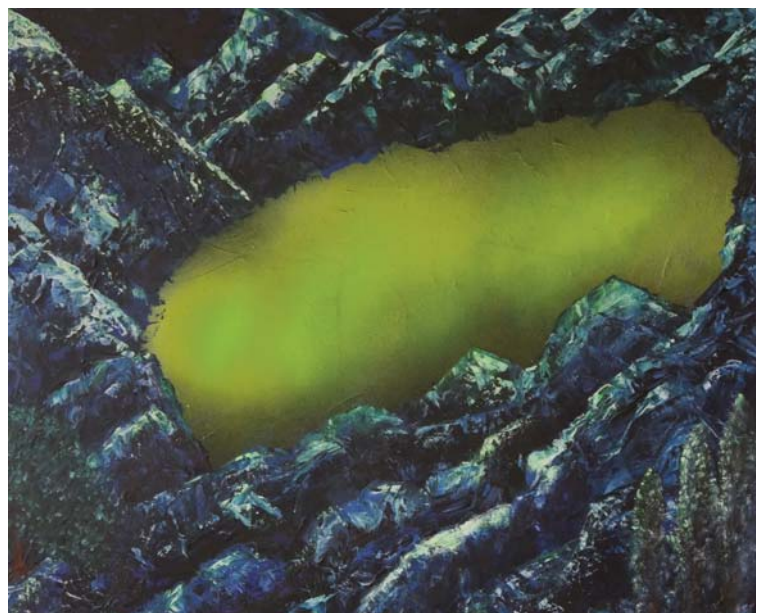


Nordlichter im Café: Olaf Włodarczyk und die Künstlerin Angelika Kraft laden zur Ausstellung ein. Foto: Galerie Kraft

„Nordlichter“ in Büderich

Büderich. Die Künstlerin Angelika Kraft freut sich, eine achteilige Serie von Nordlichtbildern im Café und Coniserie Adams an der Dorfstraße 1B in Büderich zeigen zu dürfen. Die Serie entstand nach einer Reise nach Nordnorwegen 2017. Die Faszination der Polarlichterscheinungen inspirierte die Künstlerin zur malerischen Umsetzung und Interpretation. Olaf Wlo-

darczyk, Geschäftsführer des Cafés ist bemüht, seit Eröffnung des Cafés in 2013, Künstlern eine Ausstellungsmöglichkeit zu geben und stellt die Wände des Cafés für wechselnde Ausstellungen zur Verfügung. Die Bilder von Angelika Kraft sind bis Ende März 2018 während der Öffnungszeiten zu sehen. Weitere Informationen auch unter www.ateliergalerie-kraft.de.



Von Nordlichtern und Sonnenstaub

Meerbuscher Künstlerin Angelika Kraft zeigt im Café Adams Bilder, die nach einer Norwegen-Reise entstanden sind.

(mgö) Angelika Kraft, Künstlerin und studierte Bauingenieurin, ließ sich im vergangenen Jahr während einer Reise nach Norwegen von „fantastischen Erlebnissen“ inspirieren. Daraus ist unter dem Titel „Nordlichter“ eine achteilige Serie von Bildern entstanden, die jetzt im Café & Coniserie Adams an der „Dorfresidenz am Pfarrgarten“ in Büderich zu sehen sind.

Olaf Włodarczyk, Geschäftsführer des Cafés, ist seit der Eröffnung Ende 2013 bemüht, „Künstlern eine Plattform zu geben.“ Und so sind die Wände des Cafés mit immer wechselnden Arbeiten bestückt. Die Bilder von Angelika Kraft, die bis



Kunst im Café: Olaf Włodarczyk und Angelika Kraft laden bis Ende März zu einer besonderen Ausstellung nach Büderich ein.

Ende März zu sehen sind, dürften den kunstinteressierten Café-Gästen ins Auge fallen.

Denn der Künstlerin mit Galerie und Atelier in Lank-Latum ist es gelungen, das Polarlicht in unterschiedlichen Stimmungen festzuhalten: „Fotos geben diese Atmosphäre mit den fluoreszierenden Farben nicht ganz so stimmungsvoll wieder. In die Malerei kann ich mehr Emotionen legen.“

Um diese Faszination wieder geben zu können, hat Angelika Kraft verschiedene Techniken ausprobiert. „Es ist eine Mischung von Öl bis Acryl“, erklärt sie. Schließlich zeigt sich das Nordlicht vor allem

beim Blick durch eine Kameralinse bedingt durch die Reflektion des dort sichtbar werdenden Sonnenstaubes in mehreren Farben: „Das variiert von Grün über Rot bis Lila.“ Auch die Ausdrucksstärke ist unterschiedlich. Sehr verhalten beispielsweise wirkt die Stimmung des Bildes, das von einem Berggipfel aus gesehen die Spiegelung des Polarlichts in einem See zeigt.

Die Künstlerin freut sich, ihre Erlebnisse per Malerei in der Öffentlichkeit zeigen zu dürfen. Und auch ihr Gastgeber Olaf Włodarczyk ist zufrieden: „Kunst gefällt oder nicht. Und mir gefallen diese Arbeiten sehr gut.“

